

Wie zukunftsfähig ist unsere Gesellschaft?

Der Verein Gemeinwohl-Ökonomie Tirol lädt zur Veranstaltungsreihe mit Christian Felber

Innsbruck, 13. Oktober 2021. „Der Planet brennt“, so ein häufig gehörter Titel in den Medien in diesem Sommer. Die durch den Klimawandel bedingten Katastrophen haben ein erschütterndes Ausmaß erreicht. Nicht nur Feuerwehrleute, sondern auch Verantwortliche aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft stehen den dramatischen Folgen des rasanten Klimawandels oft ratlos gegenüber. Der neue, gerade erschienene Klimabericht der UNO sieht die Welt aufgrund mangelnder Veränderungsfähigkeit auf einem „katastrophalen Weg“. Die Zeit drängt.

„Wie zukunftsfähig ist unsere Gesellschaft?“ Mit dieser Frage laden Gemeinwohl-Ökonomie Tirol und die Universität Innsbruck (Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ und Institut für Praktische Theologie) mit weiteren Partnerorganisationen zu einer 3-teiligen Veranstaltungsreihe mit Christian Felber.

Inmitten verschiedener alternativer Modelle zur gegenwärtigen Lebensweise und vorherrschenden Art des Wirtschaftens hat die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) einen profilierten und überzeugenden Ansatz für eine zukunftsfähige Gesellschaft und Nachhaltigkeit entwickelt. Der Ansatz bleibt nicht bei Analysen und Appellen an Verantwortungsträger stehen, sondern bietet mit der Gemeinwohl-Bilanzierung ein konkretes Instrument zur Transformation der Gesellschaft an.

„Wir laden Christian Felber, Bestsellerautor und Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie ein, um im Gespräch mit Wissenschaftler*innen, Studierenden, Unternehmer*innen und der breiten Öffentlichkeit seine Analysen und Lösungsansätze zu diskutieren. Eine fruchtbare Auseinandersetzung zu den gesellschaftlichen Herausforderungen und Zukunftsthemen soll in unterschiedlichen Gesprächs-Formaten stattfinden, um möglichst verschiedene Zielgruppen anzusprechen“, skizziert Johannes Panhofer vom Institut für Praktische Theologie, Universität Innsbruck und stellvertretender Koordinator der Gemeinwohl-Ökonomie Tirol die Intention der Veranstaltungsreihe.

19. Oktober 2021, 15:00 Uhr | **Gesprächsrunde an der Universität Innsbruck: Globalisierung – wer gewinnt, wer verliert? – Aktuelle Entwicklungen und Alternativen**

Am Nachmittag des 19. Oktobers haben Wissenschaftler*innen, Studierende und Interessierte im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ die Möglichkeit, mit Christian Felber unter dem Fokus „Globalisierung – wer gewinnt, wer verliert? – Aktuelle Entwicklungen und Alternativen“ den Ansatz der GWÖ auch unter wissenschaftlicher Perspektive kritisch zu diskutieren. Geschlossene Veranstaltung der Universität Innsbruck - UNI-Externe, aber hoch Interessierte mögen sich hier informieren: [Info](#)

19. Oktober 2021 | **Öffentlicher Vortrag mit Christian Felber: Wirtschaft neu nach Corona**

19:00-20:45 Uhr, Theologische Fakultät Innsbruck, Kaiser-Leopold-Saal, Karl-Rahner-Platz 3, 2. Stock, 6020 Innsbruck, [Info](#)

Globale Gesellschaft und post-moderne Kultur stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Die Art und Weise des Wirtschaftens ist dabei nicht nur prägend für unsere Gegenwart, sondern spielt eine entscheidende Rolle für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Die Covid-19-Pandemie hat die Forderungen nach nachhaltigen Konzepten nochmals verstärkt. Christian Felber präsentiert die Gemeinwohl-Ökonomie als Antwort auf die Herausforderungen und stellt sich am Podium den kritischen Anfragen geladener Expert*innen und der interessierten Öffentlichkeit.

20. Oktober 2021 | **Workshop mit Christian Felber und Expert*innen: Wie zukunftsfähig ist mein Unternehmen?**

Perspektiven auf Gemeinwohl, Mitbestimmung und Nachhaltigkeit von Betrieben

9:00-12:30 Uhr, BFI Innsbruck, Festsaal, Ing.-Ettel-Straße 7, 6020 Innsbruck [Info](#)

Eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte und partizipative Wirtschaftsweise eröffnet für Betriebe viele Chancen und stärkt ihre Zukunftsfähigkeit. Studien belegen, dass sich 90 Prozent der Bevölkerung in Deutschland und Österreich eine solche, alternative Wirtschaft wünschen. In diesem Workshop erfahren Unternehmer*innen von praxiserprobten Expert*innen wie sie das Potenzial ihres Betriebes für ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit aktivieren können. Erfolgreiche Betriebe berichten über Stolpersteine und gelungene Schritte aus der Praxis, Erfahrungen von Berater*innen von GWÖ, Klimabündnis, Standortagentur und BFI ergänzen die situativen Blickwinkel. Christian Felber stellt regionale, betriebliche Erfahrungen in den größeren Kontext europäischer und globaler Veränderungsprozesse.

Ein Herzstück der GWÖ ist die sogenannte Gemeinwohl-Bilanz, die im Workshop „Wie zukunftsfähig ist ihr Betrieb“ am 20. Oktober im Fokus steht. Hier erfahren Unternehmer*innen wie sie ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit in ihrem Betrieb leben und fördern können.

Ein Event der Gemeinwohl-Ökonomie Tirol in Kooperation mit

Universität Innsbruck (Forschungsschwerpunkt Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte, Institut für Praktische Theologie), BFI Tirol, Haus der Begegnung, Bildungshaus St. Michael, Klimabündnis Tirol, Standortagentur Tirol, Tyrolia

Bei Rückfragen und Anfragen für Fotos oder Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Gemeinwohl-Ökonomie Tirol

Cornelia Erler-Wolf

Koordinatorin

+43 (0)660 343 3677

cornelia.erler-wolf@ecogood.org

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung nahm 2010 in Wien ihren Anfang und basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Die GWÖ versteht sich als Wegbereiterin für eine gesellschaftliche Veränderung in Richtung eines verantwortungsbewussten, kooperativen Miteinanders im Rahmen eines ethischen Wirtschaftens. Erfolg wird nicht primär an finanziellen Kennzahlen gemessen, sondern mit dem Gemeinwohl-Produkt für eine Volkswirtschaft, mit der Gemeinwohl-Bilanz für Unternehmen und mit der Gemeinwohl-Prüfung für Investitionen. Aktuell umfasst die GWÖ weltweit rund 11.000 Unterstützer*innen, 5.000 Aktive in 200 Regionalgruppen, etwa 800 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, über 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln. An der Universität Valencia wurde 2017 ein GWÖ-Lehrstuhl eingerichtet, in Österreich brachte die Genossenschaft für Gemeinwohl 2019 ein Gemeinwohlkonto auf den Markt, und im Herbst 2020 wurden im Kreis Höxter (DE) die drei ersten Städte gemeinwohlabilanziert. Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband mit Sitz in Hamburg. Der EU-Wirtschafts- und Sozialausschuss nahm 2015 eine eigeninitiierte Stellungnahme zur GWÖ mit 86 Prozent Stimmenmehrheit an und empfahl ihre Umsetzung in der EU. Rückfragen gerne an: austria@ecogood.org.

Weitere Infos finden Sie auf www.ecogood.org/austria

Gemeinwohl-Ökonomie Österreich

Silvia Painer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesverband Gemeinwohl-Ökonomie Österreich

+43 (0)664 420 13 10 | press-austria@ecogood.org